

**46. Europameisterschaften der Senioren
in Zürich/Schweiz
06. 05. – 08. 05. 2011**

Analyse

Erfolge der DKV-Athleten:

Platz	Name	Disziplin	LV	Verein
1. Platz	Jonathan Horne	Kumite m. +84kg	SAA	Teikyo KT Saarbrücken
3. Platz	Desireé Christiansen	Kumite w. -50kg	HBG	TSG Bergedorf
	Alexander Heimann	Kumite m. -60kg	NRW	Rhein Berg Karate Bergisch Gladbach
	Sabine Schneider Franziska Kurz Denise Pawlowski	Kata Team Damen	THÜ THÜ THÜ	USV Erfurt USV Erfurt USV Erfurt
5. Platz	Maria Weiß	Kumite w. -68kg	BAY	TV Hersbruck
	Ricardo Giegler	Kumite m. -67kg	BER	Banzai Berlin
	Noah Bitsch	Kumite m. -75kg	THÜ	Bushido Waltershausen
	Jonathan Horne	Kumite m. Team	SAA	Teikyo KT Saarbrücken
	Nikoloz Tsurtsunia		NRW	OK Gummersbach
	Heinrich Leistenschneider		BAY	KD Straubing
	Noah Bitsch		THÜ	Bushido Waltershausen
	Enrico Höhne		MV	Bushido Rügen
	Matthias Tausch		MV	Bushido Rügen
	Mehmet Bolat		BER	Banzai Berlin
	Kenichi Sato	Kata m. Team	RPF	Budokan Kaiserslautern
	Philip Jüttner		BW	KS Bad Säckingen
	Alexander Piel		HES	KV Limburg

Teilnehmerliste der DKV-Athleten

Disziplin	Name	Verein	LV
Kata			
Einzel w.	Sabine Schneider	USC Erfurt	THÜ
Einzel m.	Timo Gißler	KD Lahr	BW
Team w.	Sabine Schneider Franziska Krieg Denise Pawlowski	USV Erfurt	THÜ
Team m.	Alexander Piel Kenichi Sato Philip Jüttner	KV Limburg Budokan Kaiserslautern KS Bad Säckingen	HES RPF BW
Kumite			
w. -50 kg	Desiree Christiansen	TSG Bergedorf	HH
w. -55 kg	Jana Bitsch	Bushido Waltershausen	THÜ
w. -61 kg	Silvia Sperner	Asia Dietzenbach	HES
w. -68 kg	Maria Weiß	TV Hersbruck	BAY
w. +68 kg	Monique Puscher	TSV Binswangen	BW
Team w.	Silvia Sperner Jana Bitsch Maria Weiß Monique Puscher	Sportstudio Dietzenbach Bushido Waltershausen TV Hersbruck TSV Binswangen	HES THÜ BAY BW
m. -60 kg	Alexander Heimann	RB Karate Berg.-Gladbach	NRW
m. -67 kg	Ricardo Giegler	Banzai Berlin	BER

m. -75 kg	Noah Bitsch	Bushido Waltershausen	THÜ
m. -84 kg	Heinrich Leistenschneider	KD Straubing	BAY
m. +84 kg	Jonathan Horne	Teikyo Saarbrücken	SAA
Team m.	Noah Bitsch Matthias Tausch Nikoloz Tsurtsunia Enrico Höhne Mehmet Bolat Heinrich Leistenschneider Jonathan Horne	Bushido Waltershausen Bushido Rügen OK Gummersbach Bushido Rügen Banzai Berlin KD Straubing Teikyo Saarbrücken	THÜ MV NRW MV BER BAY SAA

DKV-Kampfrichter:

Roland Lowinger, Wolfgang Weigert, Lothar Becker, Uwe Portugall, Walter Sosniok, Jan Geppert

1. Statistik

Teilnehmende Länder: 44
Teilnehmende Athleten: 66 (männlich 377, weiblich 283)
Disziplinen: 16

Deutsche Athleten: 21
Disziplinen mit dt. Beteiligung: 16
Disziplinen ohne dt. Athleten: 0
Platzierung Nationen: 6. Platz
Finalteilnahmen: 1
Medaillen: 4 (1x Gold, 3x Bronze)
Platzierungen: 5 x 5. Platz
Länder mit mehr Athleten: 4

2. Medaillenvergleich der Länder

Land	Platzierungen			Medaillen gesamt	Platz letzte EM
	1. Platz	2. Platz	3. Platz		
1. ITA	3	6	1	10	1.
2. ESP	3	3	1	7	2.
3. GRE	2	0	1	3	3.
3. SUI	2	0	1	3	-
5. FRA	1	4	7	12	9.
6. GER	1	0	3	4	7.
6. SRB	1	0	3	4	10.
8. TUR	1	0	2	3	5.
9. NED	1	0	1	2	4.
10. FYR	1	0	0	1	14.
11. CRO	0	1	5	6	6.
12. RUS	0	1	0	1	-
12. CZE	0	1	0	1	13.
14. AUT	0	0	2	2	-
15. BEL	0	0	1	1	-
15. AZE	0	0	1	1	7.
15. SWE	0	0	1	1	-
15. POR	0	0	1	1	-
15. SVK	0	0	1	1	12.

3. Vergleich Disziplinen

3.1 Kumite männlich

Land	Platzierungen		
	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1. GRE	2	0	1
2. ITA	1	4	1
3. GER	1	0	1
4. SRB	1	0	0
4. NED	1	0	0
6. FRA	0	2	2
7. CRO	0	0	2
8. ESP	0	0	1
9. AZE	0	0	1
9. SWE	0	0	1
9. TUR	0	0	1
9. SUI	0	0	1

3.2 Kumite weiblich

1. SUI	2	0	0
2. FRA	1	1	2
3. ESP	1	0	0
3. TUR	1	0	0
3. FYR	1	0	0
6. CRO	0	1	2
7. CZE	0	1	0
7. RUS	0	1	0
7. ITA	0	1	0
10. SRB	0	0	2
10. AUT	0	0	2
12. GER	0	0	1
12. BEL	0	0	1
12. SVK	0	0	1
12. NED	0	0	1

3.3 Kata männlich

1. ITA	2	0	0
2. ESP	0	2	0
3. FRA	0	0	2
4. TUR	0	0	1
4. SRB	0	0	1

3.4 Kata weiblich

1. ESP	2	0	0
2. FRA	0	1	1
3. ITA	0	1	0
4. GER	0	0	1
4. POR	0	0	1
4. CRO	0	0	1

4. Erzielbare Medaillen

Disziplin	Gesamt EKF	mögl. für DKV	erzielte Med.	in Prozent*
Kumite m.	24	6	2	33%
Kumite w.	24	6	1	17%
Kata m.	8	2	0	0%
Kata w.	8	2	1	50 %

* in Prozent der erreichbaren Medaillen

5. Einzelergebnisse

Name	Disziplin	Kämpfe	Erfolg
Sabine Schneider	Kata w.	MNE 1:4	
Timo Gißler	Kata m.	FRA 0:5	
Sabine Schneider Franziska Krieg Denise Pawlowski	Kata Team w.	MNE 3:2 ITA 1:4 SRB 2:3	3. Platz
Alexander Piel Philip Jüttner Kenichi Sato	Kata Team m.	FYR 4:1 ESP 0:5	5. Platz
Desiree Christiansen	Kumite w. -50 kg	BIH 0:0 0:0 3:1 HUN 2:0 FRA 4:2 TUR 0:0 0:0 0:4 SUI 2:1	3. Platz
Jana Bitsch	Kumite w. -55 kg	CRO 0:0 0:0 0:4 FRA 1:2	
Silvia Sperner	Kumite w. -61 kg	ENG 2:0 SVK 0:3	
Maria Weiß	Kumite w. -68 kg	TUR 1:0 HUN 0:0 2:0 NED 2:0 SUI 0:0 1:2 BEL 0:3	5. Platz
Monique Puscher	Kumite w. +68 kg	ENG 1:4	
Jana Bitsch Silvia Sperner Maria Weiß Monique Puscher	Kumite Team w.	CRO 0:6 0:1	
Alexander Heimann	Kumite m. -60 kg	LAT 0:0 3:0 ESP 5:2 FRA 0:9 SRB 3:1	3. Platz
Ricardo Giegler	Kumite m. -67 kg	SRB 2:2 5:1 AUT 2:1 AZE 1:1 0:0 4:0 ITA 3:5 SUI 3:7	5. Platz
Noah Bitsch	Kumite m. -75 kg	RUS 4:1 HUN 1:1 2:0 MNE 2:0 NED 0:0 1:2 ISR 7:1 GRE 0:3	5. Platz

Heinrich Leistenschneider	Kumite m. -84 kg	SUI 1:2	
Jonathan Horne	Kumite m. +84 kg	SCO 3:1 NED 6:0 SVK 1:1 1:1 3:1 CRO 3:0 ITA 3:0	1. Platz
Jonathan Horne Noah Bitsch Heinrich Leistenschneider Enrico Höhne Nikoloz Tsurtsunia Matthias Tausch Mehmet Bolat	Kumite Team m.	FRA 0:4 0:1 2:0 0:1 SVK 7:2 1:0 3:1 AZE 3:2 0:0 2:5 3:2 2:1 ITA 0:2 1:4 0:1	5. Platz

6. Fazit

Die 46. Europameisterschaften der Senioren vom 06. - 08. Mai 2011 verliefen für das Team des DKV sehr erfolgreich.

Mit einem Titelgewinn, drei Bronzemedailles und mehreren fünften Plätzen konnte in der Medaillenwertung der 6. Platz unter 44 Nationen erreicht werden. Insgesamt kämpften bei dieser EM an drei Tagen neun Athleten bzw. Teams um Medaillen.

Die Organisation der Veranstaltung in Zürich/Schweiz war nahezu perfekt.

Jonathan Horne verteidigte seinen EM-Titel aus dem Vorjahr sehr eindrucksvoll. Er dominierte die Gegner seiner Gewichtsklasse +84 kg optisch noch mehr als 2010 und holte unangefochten die Goldmedaille.

Die Bronzemedailles errangen das Kata-Team der Frauen, Desireé Christiansen (-50 kg) sowie Alexander Heimann (-60 kg) durch große kämpferische Leistungen.

Alle fünften Plätze hätten mit etwas mehr Glück auch Medaillen werden können. Das trifft auch für die anderen Athleten zu, die die Trostrunden nicht erreichen konnten.

Das Kumite-Team der Männer besiegte zum ersten Mal Vizeweltmeister Aserbaidshan.

Alle Athleten des DKV präsentierten sich in guter Form. Es gab so gut wie keine athletischen und kämpferischen Defizite gegenüber den anderen Nationen, wie sie noch bei der WM 2010 in Belgrad zu beobachten waren.

Offensichtlich zahlen sich die eingeleiteten Maßnahmen unter anderem in den Bereichen Fitness- und Mentaltraining aus. Hier wird in den kommenden Monaten weiter intensiv gearbeitet werden müssen.

Ebenso ist und bleibt es in Vorbereitung auf die EM wichtig, internationale Turniere auf Spitzenniveau zu besuchen.

Alle Kämpfe deutscher Athleten wurden per Video dokumentiert und stehen den Bundestrainern zur Auswertung zur Verfügung.

Im Bereich Kata-Einzel ist der Abstand zu den Medaillenplätzen noch recht groß. Hier wird in den kommenden Jahren langfristig auf die Arbeit mit jungen Athleten gesetzt werden.

Insgesamt ist das Team des DKV durchschnittlich sehr jung und damit perspektivisch für die kommenden Jahre in Hinblick auf die WM 2014 in Bremen gut aufgestellt.

Die Verteilung der Medaillen auf eine Vielzahl von Nationen setzt sich weiter fort. Dominierend sind aber nach wie vor Italien, Spanien und Frankreich.

Nationen wie die Türkei und Aserbaidshan erlebten bei dieser EM einen Einbruch.

Der sechste Platz des deutschen Teams lässt sich bei weiterer kontinuierlicher Arbeit sicher noch verbessern. Deutschland gehört damit weiter zu den führenden Nationen in Europa.

Wobei die Teams der meisten großen und erfolgreichen Länder immer professioneller arbeiten und trainieren.

Ralph Masella Sportdirektor



Das gesamte DKV-Team stellte eine positive Einheit dar. Dazu zählten alle Athleten, die Trainer, das medizinische Betreuungsteam, die Kampfrichter und die Offiziellen.

Dr. Jürgen Mack als Arzt hatte glücklicherweise keine größeren Verletzungen zu behandeln. Zum ersten Mal war Armin Kolb als Physiotherapeut dabei. Sein Einsatz war bei den Athleten sehr gefragt und somit außerordentlich sinnvoll.

Dr. Jürgen Fritzsche begleitet das Team als wissenschaftlicher Koordinator und machte sich ein Bild von der athletischen Entwicklung der Kader.

Die Rahmenbedingungen mit Unterkunft, Verpflegung, Reise, Transfer usw. waren sehr gut und von der DKV-Geschäftsstelle hervorragend organisiert.